Ressort: Technik

Chef von "Ashley Madison" tritt zurück

Toronto, 28.08.2015, 16:49 Uhr

GDN - Der Chef der Gesellschaft, zu der das Fremdgehportal "Ashley Madison" gehört, hat seinen Rücktritt erklärt. Das berichtete am Freitag der US-Nachrichtensender CNN.

Die kanadische Firma Avid Life Media war nach einem Hackerangriff auf "Ashley Madison" massiv in die Kritik geraten. Einerseits wurden mehrere Selbstmorde mit der Internetseite in Verbindung gebracht. Angeblich sollen sich mindestens zwei Nutzer umgebracht haben, nachdem ihre Daten von Hackern online gestellt worden waren. Andererseits sollen fast alle Profile von Frauen "Fake" sein, wie eine Auswertung derselben Daten ergab. Demnach lasen nur 1.492 als Frauen registrierte Nutzer ihre Nachrichten, bei den männlichen Nutzern waren es 20 Millionen. Im Chat-System standen elf Millionen männliche Nutzer rund 2.400 Frauen gegenüber.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-59587/chef-von-ashley-madison-tritt-zurueck.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619